



Workshop „Gelehrtenkarrieren vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert: Datenanalyse und Forschungsperspektiven“

Veranstalter: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel in Kooperation mit der HTWK Leipzig

20.–21. November 2017, Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

Bibelsaal der Bibliotheca Augusta (Lessingplatz 1)

Abendvortrag im Seminarraum im Meißnerhaus (Schloßplatz 2)

Das DFG-Projekt „Professorale Karrieremuster der Frühen Neuzeit: Entwicklung einer wissenschaftlichen Methode zur Forschung auf online verfügbaren und verteilten Forschungsdatenbanken der Universitätsgeschichte“, durchgeführt in Kooperation von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig, lädt zu einem Doktorandenworkshop zur Erforschung gelehrter Karrieremuster mit Methoden der Digital Humanities ein. Leitfrage des Projekts ist die nach den Bedingungen für den beruflichen Erfolg von Professoren im frühneuzeitlichen Universitätssystem. Wem gelang an einer vormodernen Landesuniversität die Berufung auf eine Professur, und welche Abfolgen von Professuren und Ämtern lassen sich in den Biographien erkennen? Welche wissenschaftlichen und politischen Netzwerke beeinflussen den beruflichen Erfolg von Professoren? Welche Veränderungen weist dieses Berufungssystem im Übergang zur Moderne auf? Anhand der Professorenkataloge von Leipzig und Helmstedt sowie weiterer Datenbanken soll eine Methode erarbeitet werden, sich diesen Fragen mit informationstechnischen Methoden zu nähern. Grundlage dafür ist das Heloise Common Research Modell (HCRM) zur projektübergreifenden Forschung im Bereich der Universitätsgeschichte im Europäischen Netzwerk Heloise.

Tagungsprogramm

Montag, 20. November 2017

- 11.00 Begrüßung und Einführung (Hartmut Beyer, HAB)
- 11.15 Thomas Riechert (HTWK Leipzig) und Jennifer Blanke (HAB):
Karrieremuster im Netz? Zur digitalen Erforschung von Gelehrtenkarrieren in der Frühen Neuzeit
- 11.45 Kathrin Imhof (Universität Bamberg):
Der Bamberger Professorinnen- und Professorenkatalog als Instrument zur Erforschung von Gelehrtenkarrieren
- 12.30 *Mittagspause*

- 13.30 Kaspar Gubler (Universität Bern, RAG):
Der Professor auf der Karte: Visualisierung professoraler Karrieremuster im Repertorium Academicum Germanicum 1250–1550
- 14.15 Bärbel Kröger und Christian Popp (Akademie der Wissenschaften zu Göttingen):
Klerikerkarrieren in der Kirche des Alten Reiches – das Forschungsportal Germania Sacra Online
- 15.00 *Kaffeepause*
- 15.30 Mikkel Munthe Jensen (EUI Florenz): Methoden, Möglichkeiten und Herausforderungen einer prosopographischen Datenbank zu nordischen Universitätsprofessoren im Achtzehnten Jahrhundert
- 16.15 Harald Lönnecker (TU Chemnitz): Datenbank zu Studenten und Akademikern, 1790 bis 1960
- 17.00 Katrin Moeller (Universität Halle-Wittenberg)
Ontologie deutschsprachiger, historischer Berufs- und Amtsbezeichnungen
- 18.00 *Abendvortrag (Ort: Seminarraum im Meißnerhaus)*

Richard Kirwan (University of Limerick):
Choices and Chances: Scholarly Career-Making in the Early Modern University
- 19.30 *Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen (l'Oliveto, Lange Herzogstraße 44)*

Dienstag, 21. November 2017

- 9.00 Tobias Winnerling (Universität Düsseldorf): Aufstieg durch Bildung – und dann? Johannes Braun (1632–1708) und Adrien Reland (1676–1718) im Vergleich
- 9.45 Jacob Schilling (Universität Hamburg): Die Mitglieder der Leopoldina 1652–1800
- 10.30 *Kaffeepause*
- 11.00 Anne Purschwitz (IZEA Halle): Funktionsmechanismen gesellschaftlicher Wissenskonstruktion in der Aufklärung – Die Halleschen Zeitungen und Zeitschriften 1688–1815
- 11.45 Christa Klein (Universität Freiburg): Wissenschaftsorganisation an der Philosophischen Fakultät Freiburg. Der Umgang der „Krisengeneration“ mit Akademisierungsprozessen 1945 bis 1967

12.30 Mittagessen

14.00 Abschlussworkshop (Leitung: Thomas Riechert): Modellierung von Personendaten und Vokabularen basierend auf Online-Formularen

16.00 Workshop Ende